



Getreidegasse 36 P
(Sterngarten)

A-5020 Salzburg

Tel.: 0662-879865

www.TravelSafe.at
info@TravelSafe.at

Borreliose **FACT SHEET**

Beschreibung:

Bei einer Borreliose (nach dem Mikrobiologen Borrel) handelt es sich um eine bakterielle Infektionserkrankung, die europaweit und in weiten Teilen Nordamerikas auftritt.

Infektion:

Übertragen werden Borreliosen durch den Stich der Zecke *Ixodes ricinus*, des sogenannten gemeinen Holzbocks. Diese Zecken leben im Erdreich und treten überwiegend an Waldlichtungen und Wiesen auf. Unreife Zecken und geschlechtsreife Weibchen klettern bis zu 70 cm an Gräsern und Sträuchern empor, um an einen geeigneten Wirt (Tier oder Mensch) zu gelangen. Ausgewachsene Zecken können in seltenen Fällen bis 1,50 Meter hoch klettern. Typischerweise werden diese Parasiten also beim Kontakt mit der Vegetation abgestreift. Die Zecke sucht dann am Körper eine geschützte, haarlose Stelle auf und es kommt— meist unbemerkt— zum Stich. Der Stich einer mit Borrelien infizierten Zecke (in manchen Gebieten Europas bis zu 40% der untersuchten Population) führt nicht zwangsweise zu einer Infektion des Opfers.

Symptome/ Krankheitsverlauf:

Die Symptome einer Zecken- Borreliose sind zum Teil recht unspezifisch, was diese zu einer der am meisten verkannten Erkrankungen überhaupt macht. Der im deutschsprachigen Raum oft zitierte Parasitologe Prof. Dr. Mehlhorn spricht in dem Zusammenhang von einer Volkskrankheit. Die Zecken- Borreliose verläuft in drei Phasen:

Phase I

Bei etwa 50 % der Patienten entsteht eine lokale „Wanderröte“ genannte Hautinfektion (*Erythema migrans*) die sich von der Stichstelle weg ringförmig ausbreitet. Des Weiteren können Allgemeinbeschwerden wie Fieber, Übelkeit, Müdigkeit, Lymphknotenschwellungen, Meningismus (Kopfschmerzen und Nacken steife) sowie Leber- und Milzschwellungen den Patienten plagen.

Phase II

Schweres Krankheitsgefühl, Hirnhaut- Rückenmarksentzündung, Gesichtslähmungen, Entzündungen von Augen, Muskeln (Herz!) und Gelenken.

Phasen I und II gelten als Frühstadium und können in 80-90 % der Fälle spontan ausheilen.

Phase III

Diese Phase stellt das Spätstadium der Erkrankung dar. Die Infektion ist nun chronisch und manifestiert sich folgendermaßen:

- * Schwund des Fettgewebes der Haut (*Acrodermatitis chronica atrophicans*)
- * Störung des vegetativen Systems, Gehbeschwerden
- * Gehirnentzündung, psychische Symptome, mentale Defekte
- * Chronische Arthritis
- * Lähmungen

Prophylaxe:

Es existiert keine **Schutzimpfung** gegen Borreliose. Eine konsequente **Expositionsprophylaxe** ist unerlässlich. Unter diesem Begriff werden alle Maßnahmen zusammengefasst, die den Kontakt mit der Zecke minimieren helfen wie etwa das Tragen von imprägnierter Schutzkleidung und insbesondere die Anwendung spezieller Repellentien für Zecken.

Hier hat sich **Viticks Cool** als wirksamstes Abwehrmittel am Markt erwiesen. (Herkömmliche Insektenschutzmittel zeigen in Tests mit Zecken eine sehr begrenzte Wirksamkeit!)- Entwickelt vom führenden Parasitologen Deutschlands (Prof. Dr. Mehlhorn), enthält es einen Extrakt aus dem Öl des Mönchspfeffers, der sich als ausgesprochen wirksam gegen Zecken erwiesen hat. Dieses Produkt hinterlässt keine Flecken an der Kleidung und kann schon bei Kleinkindern ab 2 Jahren angewandt werden.



Sollten Sie eine Zecke am Körper entdecken, ist die richtige Entfernung des Tieres von größter Wichtigkeit. Die Zeckenzange „**Tick-Out**“ von CarePlus ist hier das Instrument der Wahl. Entscheidend ist, die Zecke am Saugrüssel statt am Körper zu erfassen und durch leichtes Hin- und Herbewegen aus der Haut zu hebeln.

Warnung: keinesfalls ist die Zecke mit Öl, Alkohol, Kleber oder anderen Chemikalien zu beträufeln bzw zu drücken oder anderwärtig zu malträtieren! Dies führt zu einer schnellen Abgabe des potentiell infektiösen Körperinhalts in die Wunde!

Es sei hier kurz vermerkt, dass Zecken außer der Borreliose noch zahlreiche andere Erkrankungen übertragen können, wie etwa: *FSME, Anaplasrose, Ehrlichiose, Coxiellose, Babesiose, Rickettsiose, Tularaemie, Zeckenlähmung* und das *Krim-Kongo-Fieber* .



Dr. Arno Lechner
ORTHOMED PLUS
Ernest-Thun-Straße 12
5020 Salzburg
Telefon: +43-(0)662-879286
Mobil: +43-699-11641847
Email: a.lechner@salk.at